

## Arztpraxis und Qualitätsmanagement – Gesetzliche Vorgaben seit 2007

Wenn für Sie in Ihrer Arztpraxis Qualitätsmanagement bisher auch eher ein „Unwort“ darstellt, bietet die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) für Interessenten ab dem 1. Halbjahr 2009 gerne ein „QM-light-Seminar“ speziell für Arztpraxen an.

Hierdurch können Sie die Grundlagen für die gesetzliche Nachweispflicht für Vertragsarztpraxen schaffen.

Interessenten für das praxisorientierte eintägige Seminar der BLÄK erhalten gerne weitere Informationen per E-Mail: [qualitaetsmanagement@blaek.de](mailto:qualitaetsmanagement@blaek.de).

Näheres siehe Seite 33.

Andrea Lutz (BLÄK)



**Neues Informationsangebot für Patienten mit Herzinsuffizienz – Internet-Portal [www.heartfailurematters.org](http://www.heartfailurematters.org) jetzt auch in deutscher Sprache online** – Patienten mit Herzschwäche („Herzinsuffizienz“) haben eine neue Möglichkeit, sich ausführlich an kompetenter Stelle zu informieren. Aus Anlass des Kongresses in München, zu dem mehr als 25.000 Herzspezialisten versammelt waren, präsentierte die Europäische Kardiologengesellschaft (European Society of Cardiology – ESC) eine deutschsprachige Version ihrer umfassenden Patienten-Website zum Thema Herzinsuffizienz.

Die Herzschwäche oder Herzinsuffizienz (HI) ist heute die einzige Herzerkrankung, deren Häufigkeit steigt. Insgesamt 30 Millionen Menschen sind in Europa von dieser Erkrankung be-

troffen. Allein in Deutschland leiden geschätzte 1,3 Millionen Menschen an Herzschwäche, in Österreich sind es 160.000 und in der Schweiz 120.000 Menschen. Bei steigender Tendenz – denn mit zunehmender Lebenserwartung trifft das Leiden, das sich in Symptomen wie Atemnot, Müdigkeit, abnehmender Leistungsfähigkeit oder Schwellungen an Füßen und Knöcheln äußert, auch häufiger auf.

Die ESC hat daher gemeinsam mit ihrer Spezialorganisation für HI, der Heart Failure Association, eine umfassende, Internet-basierte Informationsplattform für Betroffene und Interessierte entwickelt – [www.heartfailurematters.org](http://www.heartfailurematters.org).

## Blickdiagnose

Haben auch Sie einen besonderen Fall? Wenn ja, dann fotografieren und beschreiben Sie ihn für eine „Blickdiagnose“. Bitte achten Sie darauf, dass das Bild eine ausreichende Qualität aufweist (gescannte oder digitale Bilder als jpg- oder tif-Datei mit mindestens 300 dpi bei 12 cm Breite). Auch Foto-Papierabzüge (mindestens im Format 10 x 15 cm) können eingereicht werden. Polaroid-Aufnahmen oder Power-Point-Folien hingegen sind ungeeignet. Sollte der Patient auf dem Foto identifizierbar sein, ist eine Einverständniserklärung (Formular bei der Redaktion) beizulegen. Die Bild-Nutzungsrechte gehen an das *Bayerische Ärzteblatt*.

Schreiben Sie praxisnah und prägnant. Bei der Fallbeschreibung soll es sich nicht um eine wissenschaftliche Publikation sondern vielmehr um einen spannenden Fortbildungsbeitrag handeln. Bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Stichwort Blickdiagnose, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, E-Mail: [aerzteblatt@blaek.de](mailto:aerzteblatt@blaek.de)



## Lexikon

Was ist eigentlich ...?

**Die Fachterminologie im Gesundheitswesen ist vielfältig. Sie reicht von A wie Approbation bis Z wie Zulassung. In einer Serie bieten wir Ihnen einen Überblick.**

## Krebsregister Bayern

Im Herbst 2008 konnte das bevölkerungsbezogene Krebsregister Bayern sein zehnjähriges Bestehen begehen. Zweifelsohne gestaltete sich die Startphase des Registers nicht ganz einfach. Es bestanden längst Klinikregister in Bayern und nun sollten auch die niedergelassenen Ärzte für die Daten ihrer Patienten in ein epidemiologisches Krebsregister – unter Wahrung des Datenschutzes – mit einbezogen werden. Fragen der Honorierung galt es beispielsweise zu klären. Aber auch das Für und Wider einer Meldepflicht wurde diskutiert. Stand im Jahr 1998 die bloße Etablierung der Krebsregistrierung in einem epidemiologischen Krebsregister im Vordergrund, so haben sich die Aufgaben heute in Richtung Verlaufsdocumentation anspruchsvoller gewandelt.

Krebsregister können Fragen zur Inzidenz von Tumorerkrankungen klären oder dabei helfen, Therapieverfahren und Langzeitverläufe zu evaluieren. Sie dienen auch der Qualitätssicherung oder liefern neue Fakten zu Zusammenhängen zwischen Krebs und Lebensstilfaktoren. Im besten Fall tragen sie damit zu einer besseren Versorgung der Patienten, zu Transparenz und wissenschaftlichem Erkenntniszuwachs bei. Sie können aber auch für undifferenzierte Rankings oder den internationalen Vergleich von Mortalitätsdaten missbraucht werden.

Mehr Informationen unter [www.krebsregister-bayern.de](http://www.krebsregister-bayern.de)

**Haftpflichtversicherung** – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

## „Das Zitat“



Dr. med. Dipl.-Med.  
Ingrid Bleischwitz,  
Fachärztin für Chirurgie,  
Nürnberg

### Ich lese das Bayerische Ärzteblatt,

um mich aktuell zu informieren, was es Neues im bayerischen Medizinbereich gibt, um mich auch politisch auf dem Laufenden zu halten und um über den Fortschritt aktuell immer am Ball zu sein.

Anzeige

## Ihr Traumhaus braucht Sicherheit

Profitieren Sie von 34 Jahren Erfahrung und einer unabhängigen Beratung für Ihre Immobilienfinanzierung. Aktuell bieten wir – freibleibend – die folgenden Konditionen an:

**5 Jahre fest, 4,07 % nom., 4,15 % eff. Zins.**

**10 Jahre fest, 4,24 % nom., 4,32 % eff. Zins.**

**15 Jahre fest, 4,32 % nom., 4,41 % eff. Zins.**

**20 Jahre fest, 4,39 % nom., 4,46 % eff. Zins.**

Die oben genannten Konditionen unterstellen einen Darlehensbetrag ab 100.000 €, eine Beleihung von maximal 54% des Kaufpreises, eine anfängliche Tilgung von 1% p.a. und eine erstrangige Absicherung des Darlehens durch eine eigengenutzte Immobilie.

Konditionen für andere Darlehensbeträge (ab 25.000 €) bzw. Beleihungsgrenzen (bis zu 105% des Kaufpreises) erhalten Sie auf Anfrage. Sondertilgungen können prinzipiell in beliebiger Höhe vereinbart sowie KfW-Mittel berücksichtigt werden.

### MLP Finanzdienstleistungen AG

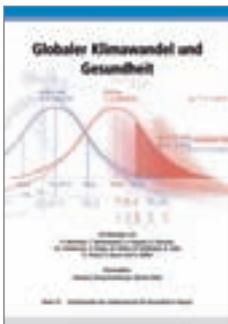
#### Geschäftsstellen:

Augsburg, Tel. 0821/90656-0, Heilberufe-Team

Kempten, Tel. 0831/52043-55, Hr. Füssel

Regensburg, Tel. 0941/46316-21, Hr. Tischer

Rosenheim, Tel. 08031/80679-15, Hr. Aschauer



**Globaler Klimawandel und Gesundheit** – Konkrete Hinweise zum Thema Klimawandel und Gesundheit gibt der in der LZG-Schriftenreihe erschienene neue Band „Globaler Klimawandel und Gesundheit“. Er dokumentiert ein gemeinsames Symposium der Landeszentrale für Gesundheit (LZG) und des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit zum Weltgesundheitstag 2008 in München, dessen Programm darauf abgestellt war, dem von der WHO vorgegebenen Motto „Protecting Health from Climate Change“ regionale Perspektiven und damit eine größere Verbindlichkeit zu geben. Die Dokumentation stellt Prognosen der Erderwärmung allgemein und für die Klimaveränderung in Bayern vor, daraus resultierende Risiken, soziale und psychische Auswirkungen des Klimawandels sowie Aspekte der Migrationsmedizin.

Der Band ist kostenlos bei der LZG, Pfarrstraße 3, 80538 München, Telefon 089 2184-362, Fax 089 2184-359, E-Mail: info@lzg-bayern.de zu beziehen. Bestellungen sind auch online möglich unter [www.lzg-bayern.de](http://www.lzg-bayern.de)

### Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 12/2008, Seite 766 f.

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „Neues aus der Nephrologie“ von Professor Dr. Kai-Uwe Eckardt und Professor Dr. Christian Hugo.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Drei Punkte erhalten Sie, wenn Sie alle zehn Fragen richtig beantwortet haben. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 1.200 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

### Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>